# Das perfekte Bewerbungsfoto

**BEWERBUNG** Ein Bewerbungsfoto sagt mehr als tausend Worte. Hier erfährst Du, wie Du Dein Bild optimal gestaltest, um Personalentscheider zu beeindrucken

VON ANDREAS UNTERBERG



Ein professionelles Bewerbungsfoto entsteht an einem Ort mit neutralem Hintergrund und gezielter Ausleuchtung. BILD: PEXELS/TYLER HENDY

**IM NORDWESTEN** – Ein Bewerbungsfoto sagt mehr als tausend Worte. Noch bevor ein Anschreiben gelesen wird, entsteht ein erster Eindruck. Für Personalentscheider, die täglich Dutzende Unterlagen sichten, kann ein gelungenes Foto den entscheidenden Unterschied machen. Es vermittelt Persönlichkeit, Professionalität und ein Gespür für die Anforderungen der angestrebten Position.

## Warum das Bewerbungsfoto so wichtig ist

In vielen Branchen gehört das Bewerbungsfoto weiterhin zur gängigen Praxis. Es bietet Arbeitgebern eine erste visuelle Orientierung und kann Sympathie schaffen. Gleichzeitig transportiert es unausgesprochene Botschaften: Wirkt die Person souverän? Passt der Auftritt zur Unternehmenskultur? Genau hier gilt es, Authentizität und Professionalität in Einklang zu bringen.

## Die Basics: Worauf kommt es an?

Ein überzeugendes Bewerbungsfoto beginnt bei den Grundlagen. Das Bild sollte aktuell sein – idealerweise nicht älter als zwei Jahre. Veraltete Fotos wirken schnell nachlässig und können beim Vorstellungsgespräch für Irritation sorgen.

Auch Format und Bildausschnitt spielen eine Rolle. Üblich ist ein Maß von 6 × 4,5 Zentimetern, gezeigt wird der Bereich vom Kopf bis etwa zur Brust. Entscheidend ist zudem die Qualität: Selfies oder private Schnappschüsse haben in einer Bewerbung nichts verloren. Ein professionelles Foto aus dem Studio sorgt für die nötige Schärfe, Ausleuchtung und Bildwirkung.

## Dein Look: Kleidung, Haare, Make-up

Die Wahl des Outfits sollte sich an der Branche orientieren. In konservativen Bereichen wie Finanzen, Verwaltung oder Recht sind Anzug oder Blazer Standard. In kreativen Berufen darf der Look lockerer ausfallen, sollte aber stets gepflegt und durchdacht wirken.

Auch Frisur und Styling beeinflussen den Gesamteindruck. Haare sollten ordentlich sitzen, ohne überstylt zu wirken. Längere Haare sollten nicht ins Gesicht fallen. Wer Make-up trägt, setzt besser auf Zurückhaltung: Dezente Akzente unterstreichen die natürliche Ausstrahlung und lenken nicht vom Gesicht ab.

## Der richtige Hintergrund: Neutral, aber nicht langweilig

Der Hintergrund eines Bewerbungsfotos sollte Ruhe ausstrahlen und nicht vom Motiv ablenken. Bewährt haben sich neutrale Farben wie Grau oder ein dezentes Blau, die Tiefe erzeugen, ohne steril zu wirken. Rein weiße Hintergründe können schnell kühl erscheinen und lassen Konturen oft hart wirken.

FORTSETZUNG AUF SEITE 6 ▶




Wir haben den Job,
den du dir vorstellst:

- Ausbildung der Bankkaufleute (IHK)
- Ausbildung der Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Duales Studium in Bank- und Versicherungsmanagement (B. A.)

Bewirb dich ganz einfach online.
Hier gibt es mehr Informationen:

Sparkasse Wilhelmshaven

150

150 Jahre Sparkasse Wilhelmshaven.
Eine starke Verbindung.